

**Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004
des Titanic-Information-Centers Deutschland e.V.
im Marriott-Hotel in Leipzig vom 4.-6.6.2004 von 16-17.30 Uhr**

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Wahl des Protokollführers**
4. **Genehmigung der Tagesordnung**
5. **Vorstandsberichte**
6. **Kassenbericht**
7. **Bericht des Kassenprüfers**
8. **Aussprache zu den Kassenberichten**
9. **Entlastung des Vorstands**
10. **Wahl des Kassenprüfers für das Jahr 2004/5**
11. **Berichte der Arbeitsgruppen und Aufgabenträger**
12. **Wünsche und Anträge**
13. **Aussprache**
14. **Verabschiedung**

1. **Begrüßung** durch **Jens Ostrowski**.
2. **Beschlussfähigkeit** wird festgestellt. Anwesend sind 21 stimmberechtigte Vereinsmitglieder, davon drei **Vorstandsmitglieder (Brigitte Saar, Jens Ostrowski, Daniel Barabás)**.
3. **Gerhard Schmidt** wird zum **Protokollführer** mit 20 Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.
4. Die **Tagesordnung** wird mit 21 Stimmen angenommen.
5. **Brigitte Saar** und **Daniel Barabás** berichten über die **Öffentlichkeitsarbeit** des Vereins. Es sind Zeitungsartikel über unsere Arbeit in diversen Zeitungen erschienen. Es gab auch zwei Interviews bei Radiostationen. Die Internetaktivitäten werden gewürdigt. Gewürdigt wird auch die Beteiligung von Mitgliedern bei der Ausgestaltung der Vitrinen mit *Titanic*-Memorabilien. Der Verein konnte seine Mitgliederanzahl erhalten.
6. **Brigitte Saar** stellt den **Kassenstand** des Vereins dar (siehe dazu beiliegende Aufstellung).
Sie weist darauf hin, dass dem Verein **vermeidbare Kosten** dadurch entstehen, wenn z.B. die Bankverbindung eines Mitgliedes geändert wurde und dadurch bei **Einzugs-ermächtigungen eine Rückbuchung** erfolgt. Banken verlangen dafür eine Gebühr!

Susanne Albrecht spendet nach wie vor **€51,23 monatlich** und die Anwesenden quittieren das mit dankbarem Applaus.

Brigitte Saar versucht telefonisch die neuen Adressen von Mitgliedern zu erfahren, wenn diese versäumt haben die **Anschrift** mitzuteilen.

7. Der **Kassenprüfer Malte Fiebing** hat die Abrechnung geprüft und bedankt sich bei **Brigitte Saar** für die Klarheit der Aufstellung und diese gibt den Dank an **Nikolaus Zöllner** weiter von dem sie das System übernommen hatte.
Auch **Malte Fiebing** weist auf die **unnötigen Gebühren** bei fehlgeschlagenen Beitragseinzügen hin. Er lobt den Vorstand für die **sparsame Vereinsführung** und hebt hervor, dass z.B. nicht jedes Telefonat abgerechnet sondern privat getragen wurde.
8. Bei der **Aussprache zu den Kassenberichten** folgen keine Wortmeldungen.
9. **Der Vorstand** wird mit 18 Stimmen (drei Enthaltungen) **entlastet**.
10. Zur Wahl des **Kassenprüfers für das Jahr 2004/5** melde sich **Nikolaus Zöllner** und **Malte Fiebing** (Ersterer zieht dann aber seine Kandidatur zurück) und **Malte Fiebing** wird mit 20 Stimmen (1 Enthaltung) gewählt und nimmt die Wahl an.
11. Berichte der Arbeitsgruppen:
 - a. Für die **AG Bücher** berichtet **Daniel Barabás** dass immer wieder Anfragen zu *Titanic*-Literatur kommen. Er verweist auf das Partnerprogramm mit BOL und AMAZON hin und bittet Bücher darüber zu bestellen, da der Verein finanziell davon profitiert und z.B. die Gebühren des Internetauftritts von ca. 30 € durch diese Einnahmen decken kann.
 - b. **Brigitte Saar** berichtet für die **AG Internet**. Es kommen immer wieder Anfragen von Schülern nach Material für die Gestaltung einer Homepage. Sie berät dann, z.B. auch über das Copyright. Sie sieht die Gemeinnützigkeit des Vereins auch darin, auch bei allgemeinen Fragen Hilfestellung zu leisten.
Malte Fiebing ist dabei ein anderes zeitgenössisches **Design des Internetauftritts** zu erarbeiten. Er wäre auch dankbar, wenn er eine Rückmeldung erhielte und wird an die Mitglieder deren E-Mail-Adressen er hat Vorschläge senden. Er fragt auch, ob die Vorstandsmitglieder Einwände haben, ob ihre Fotos in der Webseite erscheinen können – sie haben nichts dagegen.
Nikolaus Zöllner stellt die Frage nach einem **Zähler für die Besucher der Seite**. Der Vorstand will sich darüber Gedanken machen. Es wird auch angeregt, dass **Bilder und Artikel** in einer Seite für Aktuelles aufgenommen werden. Außerdem sollte ein Hinweis auf die Mailingliste erfolgen.
Jens Ostrowski regt an, dass sich die Mitglieder Gedanken machen, ob sich vielleicht noch eine **neue AG, z.B. für Geschichte** gründet.
Stefanie Spieker bittet darum, dass sie noch Fotos und Bilder für den **Bilderpool** erhält.
12. **Gerhard Schmidt** bittet noch einmal darum, dass man an den Senat von Berlin schreibt, damit das **Grab von Pelz von Felinau** in eine **Ehrengrabstätte** des Landes Berlin umgewandelt wird. Die Liegezeit ist bereits abgelaufen und die Witwe kann sich aus gesundheitlichen Gründen nicht um die Angelegenheit kümmern und ihre finanziellen Mittel sind durch ihre Pflege aufgebraucht!
Im „Navigator“ vom Dezember 2003, Nr. 3/7 erschien auf Seite 25 ein Auf-

ruf dazu! Leider erweckte die Überschrift im nachfolgenden Artikel den Eindruck, dass das Grab gerettet sei. **Gerhard Schmidt** hatte aber lediglich von einer **Senatsvorlage** berichtet, das heißt, dass **ein Antrag** beim zuständigen Senator liegt über den noch nicht entschieden ist!

Es wird gebeten, individuell an die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, 10173 Berlin (mit Angabe des Aktenzeichens I F 421) schreiben und kurz und freundlich auf die Verdienste Felinaus hinweisen und darum zu bitten, dass trotz der finanziellen Schwierigkeiten Berlins das Grab in die Ehrengrabliste des Landes Berlin aufgenommen wird. Man kann auch die E-Mail-Adresse poststelle@senstadt.verwalt-berlin.de benutzen.

Hans-Edar Claßen stellt den Antrag, dass **im Auftrag des Vereins hergestellte Artikel** verkauft werden. **Brigitte Saar** verweist auf die negativen Erfahrungen des Schweizer Vereins (Ladenhüter). Außerdem könnten bei Werbung im „Navigator“ die Hefte nicht mehr preisgünstig als Büchersendung versandt werden. Angebote in der Pinnwand sind davon unberührt.

13. Zur **Aussprache** kommen keine Wortmeldungen.

14. Für **Mitarbeit** erhalten je einen Pikkoloflasche Sekt: **Jörg Döring** (für den Vortrag über die technische Ausstattung der Titanic), **Henning Pfeiffer** (für seinen Vortrag über den Eisberg), **Malte Fiebing** (für die Arbeit als Kassenprüfer und in der AG Internet), **Gerhard Schmidt** (als Protokollant und diverse Artikel im „Navigator“), **Gertrud Schmidt** (für die vielen Hilfestellungen und den Versand des „Navigators“, **Bärbel Krämer** (für den Versand), **Nikolaus Zöllner** (für Rat und Tat), **Dustin Kaczmarczyk** (für sein Engagement, dass der Verein bei Bucherscheinungen genannt wird. **Natascha Mellin** wird lobend erwähnt für ihre Arbeit als Korrekturleserin (sie ist nicht anwesend).

Vorschläge zur nächsten JHV: Brigitte Saar schlägt **Nürnberg** und **Hans-Edgar Claßen Regensburg** vor. Der Vorstand will sich darum kümmern.

Berlin, 7.6.2004

Gerhard Schmidt
Protokollant